

## Speiserestesammlung – NEU ab 2025



Wir sind in der glücklichen Lage eines der besten Abfallwirtschaftssysteme zu haben. In der sogenannten Kreislaufwirtschaft reden wir nicht mehr von Abfällen, sondern von Wertstoffen, die einer weiteren Nutzung (= Recycling) zugeführt werden und damit Ressourcen schonen und Energie sparen.

Um dieses Niveau stetig weiterzuentwickeln, sind dementsprechend auch laufend Anpassungen des Systems nötig. Für das Verwerten von „Bioabfällen“ bedeutet dies ebenfalls eine Änderung, wobei der Begriff Bioabfall nicht mehr zeitgemäß ist. Wir unterscheiden zwischen:

- **Gartenabfälle** werden in der Regel der Kompostierung zugeführt bzw. können in der Kompostierungsanlage in Westendorf (neben der Kläranlage) zu den verlautbarten Öffnungszeiten abgegeben werden.
- **Speisereste** werden im dafür vorgesehenen Speiserestekübel mit Papiereinlegesack entsorgt.

Speisereste sind ein wertvoller Energieträger. Sie können zu Biogas weiterverarbeitet werden. Neue Erkenntnisse haben gezeigt, dass jegliche Art von Kunststoffsäcken zur Entsorgung von Speiseresten, dazu gehören auch die Maisstärkesäcke, für den Prozess extrem störend wirken.

**Daher werden ab 01.01.2025 die Säcke aus Maisstärke für die Speiseresteentsorgung der Haushalte nicht mehr ausgegeben und durch Papiersäcke ersetzt, diese sind wie bisher im Gemeindeamt während der Parteienverkehrsstunden von (Mo-Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr) erhältlich.**

Die neuen Papiereinlegesäcke bestehen aus nassfestem Kraftpapier und fassen ein Volumen von 7 Litern. Die Gemeinde hat sich für das Volumen von 7 Litern entschieden, da diese Größe optimal in den 10 Liter Speiserestekübel passt, sodass sich der Deckel vollständig schließen lässt. Außerdem können die Säcke bis zum Rand befüllt werden, da diese nicht mehr zugeknotet werden müssen, wie die Säcke aus Maisstärke bisher. Die Ausgabe der 7 Liter Papiersäcke erfolgt in Bündeln zu 40 Stück, dies entspricht gut dem Gesamtvolumen wie bisher 1 Rolle Maisstärkesäcke.

Der Preis für ein Bündel wird noch bekannt gegeben. Für die Bürger entstehen aufgrund dieser Umstellung keine Mehrkosten.

In der Übergangsphase bis zum 31.12.2025 können noch Restbestände der Biomüllsäcke aus Maisstärke aufgebraucht werden. Ab 01.01.2026 sind nur mehr die Papiersäcke erlaubt und es werden von der Speiseresteabfuhr nur mehr Kübel mit Papiersack, welcher bei der Gemeinde gekauft wurde, entleert.

